

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	11
A. Die Ausnahme im progressiven Einkommensteuertarif	17
B. Die privaten Kapitaleinkünfte	21
C. Verfassungsrechtliche Überprüfung des Sonderwegs der privaten Kapitaleinkünfte	25
I. Der Steuertarif gemäß § 32d EStG	25
II. Die Vorbelastung mit Körperschaftsteuer	86
III. Der Werbungskostenpauschbetrag nach § 20 Abs. 9 EStG	103
IV. Verlustverrechnungsbeschränkung des § 20 Abs. 6 S. 1 EStG	111
V. Die besondere Verlustverrechnungsbeschränkung des § 20 Abs. 6 S. 4 EStG	114
VI. Die besondere Verlustverrechnungsbeschränkung des § 20 Abs. 6 S. 5 EStG	128
VII. Die besondere Verlustverrechnungsbeschränkung des § 20 Abs. 6 S. 6 EStG	145
D. Zusammenfassung	155
E. Zentrale Thesen	159
F. Literaturverzeichnis	163
G. Rechtsprechungsverzeichnis	171
H. Schreiben des Bundesfinanzministeriums	175

Inhaltsverzeichnis

A. Die Ausnahme im progressiven Einkommensteuertarif	17
B. Die privaten Kapitaleinkünfte	21
C. Verfassungsrechtliche Überprüfung des Sonderwegs der privaten Kapitaleinkünfte	25
I. Der Steuertarif gemäß § 32d EStG	25
1. Der Gleichbehandlungsgrundsatz aller Einkunftsarten	25
a. Der Maßstab	26
b. Ungleichbehandlung gegenüber den weiteren sechs Einkunftsarten – der Definitivsteuersatz	30
c. Keine Rechtfertigung der Ungleichbehandlung gegenüber den weiteren sechs Einkunftsarten durch den Definitivsteuersatz	31
(1) Erhöhung der Standortattraktivität zur Vermeidung von Kapitalflucht	31
(1.1) Das FATCA-Abkommen mit den Vereinigten Staaten von Amerika im Jahr 2013	32
(1.2) Das deutsche Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz 2015	33
(1.3) Die im Jahr 2016 veröffentlichten „Panama-Papers“ und das als Reaktion hierauf im Jahr 2017 verabschiedete Steuerumgehungsbekämpfungsgesetz	35
(1.4) EU-Richtlinie 2018 zum automatischen Informationsaustausch hinsichtlich grenzüberschreitender Steuergestaltungen	38
(1.5) Jahressteuerreformgesetz 2019 – grenzüberschreitende Steuergestaltungen	39
(1.6) Jahressteuerreformgesetz 2020	40
(1.7) Änderung der öffentlichen Wahrnehmung	40
(1.8) Beurteilung	42

Inhaltsverzeichnis

d. Ungleichbehandlung gegenüber den weiteren sechs Einkunftsarten – Abgeltungswirkung	45
e. Rechtfertigung der Ungleichbehandlung gegenüber den weiteren sechs Einkunftsarten – Abgeltungswirkung	46
(1) Wahrung der Anonymität der Kapitalanleger	47
(2) Verfahrensvereinfachung	49
2. Das Leistungsfähigkeitsprinzip	54
a. Der Maßstab	55
b. Abweichung vom Leistungsfähigkeitsprinzip - der einheitliche Steuertarif nach § 32d Abs. 1 EStG	56
c. Rechtfertigung einer Abweichung vom Leistungsfähigkeitsprinzip – der Steuertarif nach § 32d Abs. 1 EStG	57
(1) Das Zinsurteil des Bundesverfassungsgericht 1991	57
(2) Betrachtung aus heutiger Sicht	58
(3) Weitere Rechtfertigungsgründe des Gesetzgebers	59
3. Das Gebot der Folgerichtigkeit	61
a. Maßstab	61
b. Keine Abweichung vom Gebot der Folgerichtigkeit aufgrund der Günstigerprüfung nach § 32d Abs. 6 EStG	62
(1) Ansicht des Bundesfinanzhofes	62
(2) Überprüfung einer Beeinträchtigung des Folgerichtigkeitsgebots durch § 32d Abs. 6 EStG	63
4. Lösungsansätze – Rechtfertigung des Definitivsteuersatzes durch die Volatilität der Kapitaleinkünfte	64
a. Analyse der Ergebnisse der verfassungsrechtlichen Überprüfung	65
b. Die Volatilität der privaten Kapitaleinkünfte	66
(1) Wirtschaftliche Herleitung	66
(2) Subsumtion	68
c. Die Volatilität als ausreichenden Rechtfertigungsgrund?	70
(1) Anforderungen	70
(2) Subsumtion	72

d. Rechtfertigung der Beeinträchtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes	75
(1) Definitivsteuersatz	75
(1.1) Die Gewinneinkünfte	75
(1.2) Die übrigen Überschusseinkünfte	77
(2) Abgeltungswirkung	79
e. Rechtfertigung der Beeinträchtigung des Leistungsfähigkeitsprinzips	83
II. Die Vorbelastung mit Körperschaftsteuer	86
1. Gleichbehandlungsgrundsatz aller Einkunftsarten	86
a. Keine Ungleichbehandlung von ausgeschütteten oder einbehaltenen Gewinnen	87
b. Berücksichtigung der Vorbelastung bei Gewinnen im Privat- und im Betriebsvermögen	88
(1) Keine Ungleichbehandlung aufgrund der Günstigerprüfung nach § 32d Abs. 6 EStG	89
(2) Ungleichbehandlung aufgrund § 32d Abs. 2 S. 1 Nr. 3 EStG	90
(3) Rechtfertigung der Ungleichbehandlung aufgrund § 32d Abs. 2 S. 1 Nr. 3 EStG	92
2. Gebot der Folgerichtigkeit	95
a. Abweichung vom Folgerichtigkeitsgebot innerhalb der Gewinne im Privatvermögen: Dividenden, Zinsen und Veräußerungseinkünfte	95
b. Keine Rechtfertigung einer Abweichung vom Folgerichtigkeitsgebot innerhalb der Gewinne im Privatvermögen	96
(1) Verfahrensvereinfachung	99
(2) einheitliche Besteuerung	100
(3) Volatilität	101
c. Lösungsansatz	102
III. Der Werbungskostenpauschbetrag nach § 20 Abs. 9 EStG	103
1. Der Gleichbehandlungsgrundsatz aller Einkunftsarten	103
2. Das Leistungsfähigkeitsprinzip	105
a. Ungleichbehandlung durch pauschalen Abzug	105
(1) Ansicht des Bundesfinanzhofes	105
(2) Überprüfung einer Abweichung vom Leistungsfähigkeitsprinzip	106

Inhaltsverzeichnis

(3) Lösungsansatz	107
3. Das Gebot der Folgerichtigkeit	110
IV. Verlustverrechnungsbeschränkung des § 20 Abs. 6 S. 1 EStG	111
1. Die Berücksichtigung von Verlusten im Rahmen der privaten Kapitaleinkünfte	112
2. Gleichbehandlungsgrundsatz aller Einkunftsarten	112
V. Die besondere Verlustverrechnungsbeschränkung des § 20 Abs. 6 S. 4 EStG	114
1. Leistungsfähigkeitsprinzip	115
a. Ungleichbehandlung aufgrund der besonderen Verlustverrechnungsvorschrift des § 20 Abs. 6 S. 4 EStG	115
(1) Ansicht des Bundesfinanzhofes	115
(2) Überprüfung der Abweichung vom Leistungsfähigkeitsprinzip	116
b. Keine Rechtfertigung der Abweichung vom Leistungsfähigkeitsprinzip	118
(1) Die Intention des Gesetzgebers	119
(2) Die Ansicht des Bundesfinanzhofes	120
(3) Überprüfung von Rechtfertigungsgründen für die Abweichung vom Leistungsfähigkeitsprinzip	121
2. Gebot der Folgerichtigkeit	124
a. Ungleichbehandlung aufgrund der besonderen Verlustverrechnungsvorschrift des § 20 Abs. 6 S. 4 EStG	124
(1) Ansicht des Bundesfinanzhofes	124
(2) Überprüfung einer Beeinträchtigung des Folgerichtigkeitsgebots	125
b. Keine Rechtfertigung einer Beeinträchtigung des Folgerichtigkeitsgebots	125
3. Lösungsansatz	126
VI. Die besondere Verlustverrechnungsbeschränkung des § 20 Abs. 6 S. 5 EStG	128
1. Leistungsfähigkeitsprinzip	129
a. Ungleichbehandlung aufgrund der besonderen Verlustverrechnungsvorschrift des § 20 Abs. 6 S. 5 EStG – Leistungsfähigkeitsprinzip	129
(1) Ansicht des Bundesfinanzhofes	129

(2) Überprüfung der Abweichung vom Leistungsfähigkeitsprinzip	131
b. Rechtfertigung einer Abweichung vom Leistungsfähigkeitsprinzip	132
(1) Die Intention des Gesetzgebers	133
(2) Ansicht des Bundesfinanzhofes	135
(3) Überprüfung von Rechtfertigungsgründen für eine Abweichung vom Leistungsfähigkeitsprinzip	136
2. Gebot der Folgerichtigkeit	141
a. Ungleichbehandlung aufgrund der besonderen Verlustverrechnungsvorschrift des § 20 Abs. 6 S. 5 EStG – Folgerichtigkeitsgebot	141
b. Rechtfertigung einer Beeinträchtigung des Folgerichtigkeitsgebots	142
3. Lösungsansatz	144
VII. Die besondere Verlustverrechnungsbeschränkung des § 20 Abs. 6 S. 6 EStG	145
1. Leistungsfähigkeitsprinzip	145
2. Das Gebot der Folgerichtigkeit	147
a. Ungleichbehandlung aufgrund der besonderen Verlustverrechnungsvorschrift des § 20 Abs. 6 S. 6 EStG – Folgerichtigkeitsgebot	147
a. Keine Rechtfertigung einer Beeinträchtigung des Folgerichtigkeitsgebots	148
(1) Die Intention des Gesetzgebers	148
(2) Überprüfung von Rechtfertigungsgründen für die Beeinträchtigung des Folgerichtigkeitsgebots	149
3. Lösungsansatz	151
D. Zusammenfassung	155
E. Zentrale Thesen	159
F. Literaturverzeichnis	163
G. Rechtsprechungsverzeichnis	171
H. Schreiben des Bundesfinanzministeriums	175